

## Polizei stoppt Betrunkenen

Mit Pkw zwischen den Karnevalsanzügen gefahren

■ **Brakel** (nw/mbr). Einen ange-trunkenen Autofahrer zog die Polizei am Samstag am Rande des Brakeler Karnevalsanzuges aus dem Verkehr. Der 33-Jährige war nach Polizeiangaben mit seinem Pkw auf der Bahnhofstraße unterwegs und fuhr dann in den wegen des Karnevalsanzuges gesperrten Bereich des Hanekamp. Hier fuhr er langsam

zwischen eine Fußgruppe des Karnevalsanzuges. Nachdem er wieder aus der Gruppe herausgefahren war, wurde er von der Funkstreife, die in der Nähe stand, überprüft. Die Polizeibeamten stellten fest, dass der Autofahrer alkoholisiert war. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen. Sein Führerschein wurde sichergestellt.

## Jugendlichen getreten

Anzeige gegen Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes

■ **Bad Driburg** (nw/mbr). Eine Anzeige wegen gefährlicher Körperverletzung handelten sich zwei Angestellte eines Sicherheitsdienstes in der Nacht zum Sonntag ein. Wie die Polizei berichtete, wollte ein 16-Jähriger nach Beendigung einer Veranstaltung in einem Festzelt an der Dringenberger Straße nochmals

in das Zelt, um seine Jacke zu holen. Die beiden Männer des dort eingesetzten Sicherheitsdienstes verwehrten ihm jedoch den Zutritt. Daraufhin kam es zu einer Auseinandersetzung, bei der der Jugendliche von den Mitarbeitern des Sicherheitsdienstes zu Boden gestoßen und gegen den Kopf getreten worden sein soll.

## Ausbildung bei der Polizei

Bewerbungsfrist endet am 18. Februar

■ **Kreis Höxter**. Wer sich in diesem Jahr noch für einen der 1.100 Ausbildungsplätze bei der Polizei bewerben will, muss sich beeilen. Am 18. Februar endet die Bewerbungsfrist für die Ausbildung, die am 1. September beginnt.

In den kommenden vier Jahren verdoppelt sich die Zahl der Neueinsteiger bei der Polizei in Nordrhein-Westfalen. 1.100 Polizeianwärter werden ab 2008 jährlich mit der Ausbildung beginnen können – statt 500 wie in den vergangenen Jahren. „Nordrhein-Westfalen verjüngt die Polizei mit einem bundesweit vorbildlichen Konzept durch vorgezogene Einstellungen“, betonte Innenminister Ingo Wolf

(FDP). „Das stärkt vor allem den Wach- und Wechseldienst sowie die Ermittlungskommissariate.“ Rund 7.000 junge Menschen haben sich inzwischen beworben. Die Hälfte davon hat das Auswahlverfahren schon hinter sich, bereits mehr als 500 haben sich für die Ausbildung zum Polizisten qualifiziert. Das Landesamt für Aus- und Fortbildung ist davon überzeugt, die angestrebten 1.100 Neueinstellungen zu erreichen. „Die aktuelle Bewerberzahl zeigt, dass der Polizeiberuf für junge Leute interessant ist“, erklärte Wolf.

Im Internet unter [www.polizeiberuf-nrw.de](http://www.polizeiberuf-nrw.de) finden Interessierte den Weg zur Online-Bewerbung.

## radio HOCHSTIFT

88.1 | 93.7 | 104.8

Telefon: 05251/17370  
[www.radiohochstift.de](http://www.radiohochstift.de)  
[info@radiohochstift.de](mailto:info@radiohochstift.de)  
Heute im Programm

00.00 NACHTCAFE/HALLO WACH EXTRA FRÜH mit Lissy Ishag  
06.00 HALLO WACH mit Stefani Josephs darin unter anderem: 100% die beste Musik, die Radio Hochstift Nuss, Veranstaltungstipps & ♦ Das Nieheimer Prinzenpaar ♦ "Making Of" der Kostüme

immer um halb: Wetter/ Nachrichten/Verkehrsservice  
09.00 TREFFNACH NEUN  
12.00 RADIO HOCHSTIFT EXTRA „Olle Meh“ aus Nieheim Radio Hochstift ist live mit einem eigenen Karnevalswagen in Nieheim dabei  
13.00 PEPPERS mit Susan Schwarzbach & Tony Kaufmann  
16.00 FEIERABEND mit Tim Donsbach darin unter anderem: 100% die beste Musik und 100.000 für 10 immer um halb: Wetter/ Nachrichten/Verkehrsservice  
20.00 SOUNDCHECK BRAND NEU  
21.00 SOUNDCHECK  
22.00 SOUNDCHECK DELUXE



„Driburg helau“: Die flotten Käfer und Bienchen vom Dringenberger Burgtheater hatten Spaß unter den Fühlern.

# Ganz Bad Driburg lacht und singt

Zehntausende verwandeln die Badestadt in eine Narrenhochburg

VON SILKE RIETHMÜLLER

■ **Bad Driburg**. Auf einer Länge von zwei Kilometern schlängelte sich der närrische Lindwurm gestern Nachmittag durch die Gassen der Badestadt. Bei sonnigem Winterwetter huldigten nicht nur die aus ganz Ostwestfalen angereisten Jecken am Straßenrand ausgiebig dem Gott Jokus. Auch die Akteure im Zug zelebrierten ausgelassen den 32. Karnevalsumzug der Karnevalsgesellschaft Rot-Weiße Garde.

Insgesamt über 50 Motivwagen, Fußgruppen und Musikzüge bildeten den gut genährten närrischen Lindwurm. Mit viel Kreativität und Wortwitz hatten sich die Jecken traditionell politisch und gesellschaftlich aktueller Themen wie zum Beispiel der Schließung des Nokia-Werkes in Bochum angenommen. Daneben bevölkerten aber auch jede Menge Zwerge, Bienen, Cowboys, Hippies, Zauberer und Hexen die Straßen und Gassen der Badestadt. Rund drei Tonnen Kamelle und anderes Wurfmateriale regneten dabei auf das närrische Volk.

Das süße Naschwerk war übrigens der einzige Niederschlag, den der Wetterdienst am Karnevalssonntag für die Region vermelden musste. Denn wieder einmal hatte der Gardevorstand seine Beziehungen zu Petrus spielen lassen und schon im Vorfeld für allerbestes Umzugswet-



Hübsche Hexen: Die Mädels vom Dringenberger Reiterverein.

ter gesorgt. Mitten im Geschehen genossen auch Prinz Herbert I., der Charmante, und seine Prinzessin Rosa I., die Impulsive sowie das Kinderprinzenpaar, Mel I., der Strahlende, und Pia I., die Musikalische, mit ih-



Hasch mich, ich bin der Frühling: Diese beiden Närrinnen trugen Blümchen auf dem Kopf und die Sonne im Herzen.



Peace, Man: Mit Gitarre und Trömmelchen waren diese beiden Hippies im Zug unterwegs.

FOTOS: SILKE RIETHMÜLLER

Auch nachdem der letzte Wagen vorbeigerollt war, feierten die fröhlichen Jecken im begehrten Zelt am Mühlrad oder in den Kneipen der Badestadt noch bis in die frühen Morgenstunden heiter weiter.

Neue Westfälische  
**nw-news.de**

MEHR FOTOS  
[www.nw-news.de/fotos](http://www.nw-news.de/fotos)



Invasion vom Nordpol: Die knutschnige Eisbärtruppe.



„Tour de farce“: Mit Wortwitz und Kreativität griff diese Brakeler Gruppe das Thema Doping auf.

## Kamel, Kamelle und heiße Würstchen

Auch Schneeregen konnte die Stimmung nicht trüben: Über 1.000 Akteure beim dritten Brakeler Karnevalsumzug

VON HELGA KROOSS

■ **Brakel**. Größer, bunter, phantasievoller: Über 1.000 Akteure und mehrere tausend am Straßenrand singende und tanzende Narren sorgten am Samstagnachmittag dafür, dass auch der dritte Karnevalsumzug in Brakel ein grandioser Erfolg wurde. Selbst der anfängliche Schneeregen konnte die tolle Stimmung der Akteure und Zuschauer nicht vermiesen. Auch die 20-minütige Start-Verzögerung nicht.

„Es hat da ein Missverständnis gegeben. Die Wagen sind aneinander vorbeigefahren“, klärte Karnevalspräsident Mark Elberg auf. Aber egal. Angeführt von der „Präsidentensuite“ setzte sich schließlich der Zug von der Klöckerstraße aus in Richtung Rathaus in Bewegung. Insgesamt 52 Gruppen mit etwa 20 Motivwagen und acht Musikkapellen bildeten den Zug durch die Brakeler Innenstadt schlängelnd den Lindwurm. Piraten, Vampire, Scheichs, Teufelchen und Engelchen, Obelix, Eisbär Knut, Nethenixen sowie Fußball-



Kontraste: Im Gegensatz zu seinem Engels-Kollegen kann der Teufels-Trompeter in jeder noch so schrägen Lage spielen.

FOTOS: HELGA KROOSS

fans prägten unter anderem hierbei die närrische Szenerie. Für großes Staunen sorgte das Kamel der Brakeler Gruppe „Orient-Express“. Das Wüstentier stammt aus einer Tierschau in Kassel und wurde von Peter Kass für den Umzug ausgeliehen. Ein Hingucker war zudem das Raumschiff Enterprise mit

unzähligen Spook-Klonen. Mit Wortwitz und viel Kreativität wurden aber auch Themen wie beispielsweise die Doping-Affäre der Profi-Radfahrer aufgegriffen. Mit Überschallgeschwindigkeit hatte sich der Karnevalsbazillus unter den Zuschauern verbreitet, die nicht nur nach „Kamelle“ schnappen konnten,

sondern auch heiße Bratwürstchen sowie Hot-Dogs mit Ketchup serviert bekamen. Großen Zuspruch fand auch die anschließende große Party im Festzelt auf dem Parkplatz der Sparkasse. Mit musikalischen Krächern heizten hier die „Partyvögel“ die Stimmung der Brakeler Narren weiter auf.



Durch die lila Brille: Mit ihren pastellfarbenen Outfit setzte diese muntere Truppe einen „kuhlhitzigen“ Akzent im Karnevalsumzug.

Neue Westfälische  
**nw-news.de**

MEHR FOTOS  
[www.nw-news.de/fotos](http://www.nw-news.de/fotos)